

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

vergangene Woche durfte ich erneut im Deutschen Bundestag eine Rede halten. Dieses Mal sprach ich zu dem Antrag "Für eine moderne und zukunftsweisende Familienpolitik" für die CDU/CSU-Fraktion und bezog dort Stellung. Wir sollten endlich aufhören, die Familienpolitik schlecht zu reden. Es gibt wohl in nur wenigen Ländern auf der Welt so gute Rahmenbedingungen für Familien wie in Deutschland.



Außerdem hat mich das Thema Fluglärm beschäftigt. Leider blieb der große Durchbruch diese Woche aus, doch ich arbeite weiter hart daran und habe auch in der kommenden Woche zwei wichtige Termine in dieser Sache. Hier im Brief Tauber werde ich davon berichten.

Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Tauber: "Bund fördert Familien- und Generationenzentrum"

Wie Familienministerin Dr. Kristina Schröder Peter Tauber jetzt mitgeteilt hat, ist das Projekt "Steinheimer Familien und Generationenzentrum" der evangelischen Kirchengemeinde Steinheim für eine Förderung im Rahmen des Programms "Soziales Wohnen - Zuhause im Alter" ausgewählt worden. Tauber freut sich insbesondere für den Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Steinheim, da die Einrichtung eine der 35 von 500 eingereichten Bewerbungen sind, die am Ende berücksichtigt wurden. "Ausgewählt wurden die Projekte, die sich durch eine besonders hohe fachliche Qualität, einen vorbildlichen Praxisbezug sowie gelungene innovative Ideen auszeichnen", berichtete Schröder dem Bundestagsabgeordneten. Die genaue finanzielle Förderung stehe noch nicht fest, sie werde im Laufe des jetzt anlaufenden Antragsverfahrens fest-

gelegt. Insgesamt stehen für die Projekte vier Millionen Euro zur Verfügung. Den gesamten Artikel lesen Sie unter folgender Internetadresse: <http://trimr.de/14Ea>

## Tauber zu Gedankenaustausch bei Staatssekretär Ferlemann

Erleichtert zeigte sich der Peter Tauber von der Nachricht, dass der Bund ein sehr hohes Interesse an der Realisierung der nordmainischen S-Bahn hat. Tauber hatte den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann um ein Gespräch gebeten, um dort noch einmal für die Bedeutung der nordmainischen S-Bahn zu werben und um Unterstützung für die Finanzierung der Mehrkosten der Strecke zu bitten. "Die nordmainische S-Bahn ist ein sehr wichtiges Projekt für die Region, von der insbesondere Hanau und Maintal profitieren. Es wäre ein Rückschlag, wenn eine Realisierung scheitern würde", betonte Tauber gegenüber dem Staatssekretär.

Ferlemann sicherte Tauber zu, dass sich die Region der Unterstützung des Bundes gewiss sein kann. Soweit es im Rahmen der Zuständigkeiten in seiner Macht steht, sei der Bund bereit, das Projekt konstruktiv zu begleiten und soweit wie möglich zu finanzieren. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem Link zu Taubers Homepage: <http://trimr.de/14Ec>

## Dr. Peter Tauber zum Thema Fluglärm im Verkehrsministerium



Dr. Peter Tauber übergibt die Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger aus Linsengericht, die gegen den Fluglärm protestiert haben an Staatssekretär Prof. Dr. Klaus-Dieter Scheurle.



Ein schwieriges Gespräch zur Minderung des Fluglärms führte die Delegation aus dem Main-Kinzig-Kreis mit dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Prof. Klaus-Dieter Scheurle. Wie zu erwarten, blieb der große Durchbruch aus. Das "unschöne" Ende des Gesprächs zwischen dem Kollegen Raabe und dem Staatssekretär dürfe aber nicht den Blick für das Ergebnis und die daraus folgenden nächsten Schritte verstellen.

Teilgenommen hatten neben den beiden Abgeordneten auch Landrat Pipa, der Vorsitzende der Bürgermeisterdienstversammlung des Main-Kinzig-Kreises, der Großkrotzenburger Bürgermeister Friedhelm Engel sowie Helga Uhl, Bürgermeisterin von Bad Orb. Jeder der Beteiligten konnte die Belastung der Bürgerinnen und Bürger aus seiner spezifischen Betroffenheit schildern, berichtet Tauber. Wichtig waren dabei die Schilderungen der Situation im Main-Kinzig-Kreis durch die beiden Bürgermeister Uhl und Engel, denen Tauber ausdrücklich für ihre Teilnahme und ihre engagierten Beiträge in der Debatte dankt.

Tauber selbst schilderte nach eigenen Worten sehr deutlich die Belastung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort und forderte eine deutliche Entlastung. "Wir erwarten eine Entlastung vom Fluglärm im Rahmen des Machbaren. Und eine Entlastung ist machbar. Wenn von Optimierung des Anflugverfahrens die Rede ist, dann muss das für uns im Main-Kinzig-Kreis vor allem eine Reduzierung des Lärms bedeuten", so Tauber.

Den gesamten Artikel lesen Sie unter folgender Internetadresse: <http://trimr.de/14Ef>

## Taubers neuester Blogbeitrag

In seinem neuesten Blogbeitrag schreibt Peter Tauber über die Enquete-Kommission, deren Beschlüsse und seine Meinung zum Thema Netzneutralität.



Diesen können Sie genauso wie den BriefTauber unter folgender Adresse erreichen und auch abonnieren: <http://petertauber.wordpress.com/>

## Debatte zur Familienpolitik

Tauber sprach erneut im Deutschen Bundestag. Dieses Mal bezog er zu dem Antrag "Für eine moderne und zukunftsweisende Familienpolitik" für die CDU/CSU-Fraktion Stellung.

Im Zentrum stand zudem ein Blick auf die familienpolitische Leistungsbilanz der christlich-liberalen Koalition. Gerade in der zurückliegenden Woche wurde mit dem Gesetz zur Familienpflegezeit ein wichtiger Schritt zu einer besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf geschaffen. Zudem stehe in Kürze die Verabschiedung des Kinderschutzgesetzes an, um den Schutz gerade von benachteiligten Kindern in Deutschland erheblich zu verbessern.



Dr. Peter Tauber während einer Rede.

Tauber verweist in diesem Zusammenhang auf das Informationsangebot des Ministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend. Auf der Internetseite [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) können kostenlose Informationsmaterialien zu neuen Entwicklungen der Familienpolitik bestellt werden.

Peters Rede können Sie auf seiner Homepage unter folgendem Link nachverfolgen: <http://trimr.de/14Ei>

## Bundeswehr bleibt in Gelnhausen

Vergangene Woche veröffentlichte der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, das Stationierungskonzept 2011 für die Bundeswehr. "Die Bundeswehr bleibt in der Fläche und bleibt in Gelnhausen präsent", betonte Peter Tauber. Bundesweit werden die Aufgaben der Kreiswehrrersatzämter (KWEA) und der Zentren für Nachwuchsgewinnung zusammengeführt. Den gesamten Artikel lesen Sie unter folgendem Link: <http://trimr.de/14Ej>

### Terminhinweise (Auswahl)

- 01.11., 19:30 Uhr  
Jahreshauptversammlung CDU Langenselbold
- 03.11., 15:00 Uhr  
Neuwahl des Kreisvorstandes Senioren Union BSS, Bad-Soden

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.briefftauber.de](http://www.briefftauber.de)